
Heinrich
SCHUTZ

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

Symphoniae Sacrae III 1650, op. 12, Nr. 20

SWV 417

Deutsches geistliches Konzert
für Favorit-Chor (SMsTTBarB)
2 Violinen und Basso continuo
ad libitum: 2 Complement-Chöre (SATB/SATB)
herausgegeben von Günter Graulich

Come, Holy Ghost, Lord our God
Sacred concerto for favorit choir (SMsTTBarB)
2 violins and basso continuo
ad libitum: 2 ripieno choirs (SATB/SATB and instruments)
edited by Günter Graulich
English version by David Scott

Stuttgarter Schütz-Ausgabe
Urtext

Partitur/Full score



Carus 20.417

Anmerkungen zu SWV 417

Quelle:

Originaldruck der „Symphoniae Sacrae III“ (1650). Als Vorlage für die kritische Neuauflage wurden die Exemplare der Murhardschen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (Signatur: Mus. ms. 2° 18 b) — unvollständig (es fehlen die vier Stimmbücher des Complementum) —, der Bayerischen Staatsbibliothek München (Signatur: Fol. 2° Mus. pr. 1360) und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Signatur: 12.8—12.12 Musica fol.) herangezogen. Diesen Bibliotheken und dem Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv Kassel danke ich freundlich für die Publikationserlaubnis bzw. für die Bereitstellung des Quellenmaterials.

Originaltitel der dem sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. (1611—1656) gewidmeten Werkreihe (12 Stimmbücher; nach dem PRIMA VOX-Stimmbuch):

„SYMPHONIARUM SACRARUM | TERTIA PARS, | Worinnen zubefinden sind | Deutsche | CONCERTEN | Mit 5. 6. 7. 8. Nehmlich | Dreyen | Vieren | | Fünffen | Sechß Vocal- und zweyen Instrumental-Stimmen | | Alß Violinen | oder dergleichen | Sambt etlichen Complementen | | welche aus dem Indice des allhier beygefügeten gedoppelten | Bassi Continui auch ersehen | und nach Beliebung | mitgebraucht werden können | | In die Music versetzt | Durch | Heinrich Schützen | | Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Capellmeister. | PRIMA VOX. | Mit Römischer Keyserl. Majest. Freyheit. | M.DC. [Wappen] L. | Opus Duodecimum. | Gedruckt zu Dreßden bey Christian und Melchior Bergen | Ge- | brüdern | Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hoff-Buchdruckern.“

Im INDEX des BASSUS AD ORGANUM-Stimmbuchs ist das vorliegende Werk unter der Besetzungsgruppe Concert. ab 8. wie folgt angezeigt:
XX. Komm Heiliger Geist. C. Semic. T. T. Barit. B. cum Duobus Instrumentis & com- | plemento ab 8. Duobus Choris.

Originaltext nach dem Bassus. Ergänzungen aus anderen Stimmen in runder Klammer. Varianten aus Wiederholungen in der betreffenden Stimme stehen in eckiger Klammer.

XX. ab 8. Komm heiliger Geist HERre GOTT
erfüll mit deiner Gnaden gut
deiner Gläubigen Hertz Muth und Sinn
dein brünstig Lieb entzünd in ihm
O HErr durch deines Lichtes Glantz
(Tenor primus: zu den Glauben versamlet hast
das Volck aus aller Welt Zungen)
das [daß] sey dir O HErr zu Lob gesungen
Alleluja

Du heiliges Licht (Cantus: edler Hort
laß uns leuchten des Lebens Wort
und lehr uns GOTT recht erkennen
von Hertzen Vater nennen)

O HErr behüt für fremder Lehr
daß wir nicht Meister suchen mehr
denn JESum Christ mit rechtem Glauben
und ihm aus gantzer Macht vertrauen
Alleluja

Du heilige Brunst süßer Trost
nun hilf uns frölich und getrost
(Cantus: in deinem Dienst beständig bleiben
die Trübsal uns nicht abtreiben)

(Baritonus: O HErr durch dein Krafft uns bereit
und stärck des Fleisches Blödigkeit)
daß wir hier ritterlich ringen
durch Todt und Leben zu dir dringen.
Alleluja.

Textnachweis:

Das Veni Sancte Spiritus deutsch / Strophe 1: 15. Jahrhundert;
Strophen 2—3: Martin Luther 1524.

Die Vorrede und der „Appendix“ — im Faksimile wiedergegeben — enthalten wichtige aufführungspraktische Hinweise des Komponisten:

„Gönstiger lieber Leser | | ES ist zwar kein zweiffel | | daß verständige und erfahrne Mu- | | sici, dieses mein gegenwärtiges | | so wol auch an- | | dere in Druck kommende Musicalische Wercke |

Notes on SWV 417

Source:

First impression of the *Symphoniae Sacrae III* (1650). The basis for this new critical edition were the copies from the Murhard Library of the city of Kassel and the Landesbibliothek (No: Mus. ms. 2° 18 b) (incomplete, in that the four ‘complementum’ part-books are missing), from the Bavarian Staatsbibliothek, Munich (No: Fol. 2° Mus. pr. 1360) and from the Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, (No: Fol. 12.8—12.12 Musica fol.). The Editor is indebted to these libraries and to the Deutsches Musikgeschichtliches Archiv in Kassel for granting permission to publish and placing source material at his disposal.

Original title of the collection, dedicated to Johann Georg I., Elector of Saxony (1611—1656), (12 part-books — taken from the “Prima-Vox”-part-book):
“*Symphoniarum Sacrarum, Tertia Pars, in which are to be found German Anthems in 5, 6, 7, 8 parts, being three, four, five, six vocal parts and two instruments, such as violins or the like, together with various ‘complementa’, which are to be found in the Index of the herewith enclosed duplicated bassus continuus and may be used if desired. Set to music by Heinrich Schütz, Director of Music to His Electoral Excellency in Saxony. PRIMA VOX (designation of the part-book). With licence of His Imperial Roman Majesty. MDC (coat-of-arms). Opus Duodecimum. Printed in Dresden by Chr. and Melchior Bergen Bros., by appointment book-publishers to His Electoral Excellency in Saxony.*”

In the INDEX of the basso continuo part-book the present work is listed as follows: “Concert ab 8.”
XX. Komm Heiliger Geist. C. Semic. T. T. Barit. B. cum Duobus Instrumentis & com- | plemento ab 8. Duobus Choris.

Original text: cf adjacent German column.

The English performing text of the present work (by David Scott) reads as follows:

“Come, Holy Ghost, Lord our God,
And fill with thine own gracious good
Every faithful mind, every heart,
Thine ardent love to us impart.
O Lord, through thy bright shining power
For thy great faith assembled are
People from every realm and race,
All to sing, O Lord, thy praise.
Alleluja.
Most glorious light, sure abode,
May we live with thy living Word,
Teach us our God to know aright,
Our father and our hearts’ delight.
O prevent us, Lord, in every deed,
That we no other god may need.
For Jesus Christ we serve with pleasure
And him above all else we treasure.
Alleluja.
Our highest reward, dearest love,
With gladness we serve thee above.
Once in thy service ever there to stay,
Sorrow can never drive us away.
O Lord, prepare us through thine art,
Strengthen each failing mortal heart;
On earth our constant endeavour
Fighting to be with thee for ever.
Alleluja.”

The Preface and the “Appendix” (cf facsimile) contain important notes by the composer on points of performance:

“Gracious dear Reader, There is no doubt but that competent and experienced musicians will know themselves how to dispose and use this my present work as well as other works available in print. However since this page would otherwise have had to be left out or blank I considered it good to register some few memoranda at this point, in the hope that no-one will be averse to hearing something of my opinion hereto as author.

1) Complementa have been appended to this opus, to be found in four separate part-books and from the Index of the bassus

vorhin und vor | sich selbst wol recht anzuordnen und zugebrauchen / wissen wer- | den / weil aber diß Blat sonst vacirend oder ledig hätte bleiben | müssen / habe ich für gut angesehen / etliche wenige Erinnerung hieher verzeichnen zu las- | sen / verhoffende / daß niemand entgegen seyn werde / meine als des Autoris Meinung | hierüber in etwas auch zu vernehmen. |

1. So seynd die diesem Opere ad beneplacitum beygefügtten Complementen, in | vier absonderlichen Büchern zu befinden / und ist aus dem Indice des Bassi Continui zu | ersehen / zu welchen Concerten, und wie viel derselbigen Stimmen zu einem ieglichen ge- | hörig sind / worbey ins gemein noch dieses zu erinnern scheint / daß ob gleich im ertzge- | dachten Indice die meisten Complement, jedes nur à 4. angesetzt worden / auch nur vier | Partheyen gedruckt vorhanden seynd / dieselbigen doch / (wann sie noch einmahl abge- | schrieben werden) dupliret / und gleichsam in zwey Chor / als Vocale und Instrumenten- | talem vertheilet / und mit angeordnet werden können. Daß übrige wird zu des ver- | ständigen Dirigenten Gutachten gestellet. |

2. Vber den Bass für die Orgel / habe ich die Signaturen möglichen Fleisses ver- | zeichnen lassen. Die Italianer / zum guten Theil / pflegen heutiges Tages keine Numern | sich dabey zu gebrauchen / vorwendende / daß erfahrene Organisten es nicht von nöthen | hätten / und ohne das dem Contrapunct gemäß / wol mit einzuschlagen wüsten / die Vner- | fahren aber die musicalische Concordantz oder Einstimmung doch nicht finden würden / | ob man ihnen gleich die Ziffern darüber stellet. Welches dann / an sich selbst zwar auch | wol wahr / und nicht so eine schlechte Sache / über den Bassum Continuum gebührlich | mit einzuschlagen / und ein musicalisches Ohr damit zu contentiren, wiewohl mancher | vermeinen mag. Daß ich aber in meinen bißher außgelassenen Compositionen, ge- | dachter Signaturen mich gebrauche / geschihet juxta illud: *Abundans cautela non nocet.* |

3. Die Orgel muß mit discretion (nachdem die Complement entweder mit | eingehen oder außbleiben) registriret werden. |

4. Schließlich / so wil allhier auch alle daß jenige / was hievor in meinem aus- | gelassenen Andern Theil Symphoniarum Sacrarum, de Musica Moderna, oder von heu- | tiger Manier der Composition, und wegen des hierüber sich gebührenden rechtmässi- | gen Tacts, ad Lectorem gedacht worden ist / Ich hierbey abermals erinnert haben. | Göttlicher Obacht in Gnaden uns allerseits treulich empfehlende. | Autor.“ ||

Die Zueignung ist datiert: „Datum Dresden / am Tage Michaelis Archangeli, Anno 1650“ (= 29. September 1650).

Allgemeines über die Werkreihe:

Unter dem Titel „Symphoniae Sacrae“ faßt Heinrich Schütz 68 Einzelwerke in drei Sammlungen zusammen, die in den Jahren 1629, 1647, 1650 gedruckt wurden. Das Datum des Erscheinens sagt aber über die Entstehungszeit und damit über den Kompositionsstil der in diesen Werkreihen vereinigten Werke nur wenig aus, denn zwischen der Komposition der einzelnen Stücke und deren Drucklegung liegen oft sehr lange Zeiträume. Innerhalb der drei Sammlungen sind die Werke nach obligaten Besetzungen geordnet.

Symphoniae Sacrae	Druck	Werke	Worttext	obligate Stimmen
I	1629	20	lateinisch	3—6
II	1647	27	deutsch	3—5
III	1650	21	deutsch	5—8

Die größten Besetzungen weisen die Symphoniae Sacrae III auf, denn zu den obligaten Stimmen tritt dort bei 16 von 21 Werken ein 4—8stimmiges Complementum ad libitum hinzu.

Was Schütz unter den „ad beneplacitum beygefügtten“ Complement-Chören versteht, sagt er in Ziffer 1 seines Vorworts der Werkreihe: „obgleich . . . die meisten Complement, jedes nur à 4. angesetzt worden / auch nur vier Partheyen gedruckt vorhanden seynd“ können „dieselbigen doch / (wann sie noch einmahl abgeschrieben werden) dupliret / und gleichsam in zwey Chor / als Vocale und Instrumentalem vertheilet / und mit angeordnet werden.“ Die gemischte Besetzung ist in den originalen Stimmen der einhörigen Complemente durch die zusätzliche Anweisung *vox et instrumentum* belegt.

Von dieser einhörig-vierstimmigen „Normal“besetzung des Complementums weicht Schütz innerhalb der „Symphoniae sacrae III“ in zwei Fällen ab: im vorliegenden Konzert und im Konzert Nr. 18 „Saul, was verfolgst du mich?“ (SWV 415). Hier fügt er den

continuum it is possible to ascertain to which anthems and how many parts belong to any particular work, though as a general rule it may be pointed out that in the said Index most complementa are set in four parts and only four parts are presented in print, though the same (should they be copied out again) may be doubled and disposed as quasi two choirs, one vocal and one instrumental in performance. The rest is left to the discretion of the discerning conductor.

2) With great diligence I have had figures placed above the organ continuo part. For the great part the Italians today tend to use no figures, on the grounds that experienced organists have no need of them and would know what to play from the counterpoint and inexperienced players would not achieve musical concordance or unanimity, even if the figures were given them. Be that as it may, it is not such a bad thing to insert them appropriately above the bassus continuus, thereby contenting the musical ear, despite what others may think. That I in my hitherto published compositions have used such figures came about juxta illud: *Abundans cautela non nocet.* [*Abundant caution does no harm.*]

3) The organ must be played with discreet registration, according to whether the complementa are used or not.

4) In conclusion I would like to remind the reader of all the things brought to his attention in my previously published second collection of *Symphoniae Sacrae, de Musica Moderna* — or on the present-day manner of composition, and the appropriate correct beat. Commending us all truly to Divine Care and Grace. Author.” (Translation copyright © 1968 Derek McCulloch.)

Date of the Dedication: “Datum Dresden, on the Day of St Michael the Archangel, Anno 1650.“ (29th September, 1650).

General comment on the Collection:

Under the title “*Symphoniae Sacrae*“ Schütz published 68 works in three volumes, appearing in 1629, 1647, 1650 respectively. The date of publication in itself, however, gives no clear indication in the latter two volumes as to the date of composition and the style of the individual works, for in several instances it is known that a lengthy period of time elapsed between the date of composition and the appearance of the collection in print. In each of the three collections the works are arranged in order of the number of obligato parts.

Symphoniae Sacrae	Date	No of works	Text	Obligato parts
I	1629	20	Latin	3—6
II	1647	27	German	3—5
III	1650	21	German	5—8

The collection requiring the largest forces is the *Symphoniae Sacrae III* in that in 16 of the 21 works a 4—8 part complementum joins the obligato vocal and instrumental parts ad lib.

What Schütz means by “ad beneplacitum beygefügtten“ complementary choirs is indicated in Figure 1 of his Preface to the Series; “although . . . most of the complementa are set only in four parts and only four printed parts are available, they can be duplicated (when written out twice) and used as two choirs, vocal and instrumental, and disposed accordingly.” The mixed setting is authenticated in the original parts of the single choir complementa by the instruction “*vox et instrumentum*”. In the “*Symphoniae sacrae III*“ Schütz deviates from this single choir, four-part use of the complementa in two cases: in the present work and in No. 18. “Saul, was verfolgst du mich?” (SWV 415). Here he adds to the 8 obligato parts an 8-part complementary double choir, which in the parts he labels “*Capella*”, but in the INDEX “*Complemento ab 8. Duobus Choris*”. The term “*Capella*” instead of “*Complementum*”, and the omission of the customary heading “*vox et instrumentum*” in the parts cannot be exclusively interpreted that Schütz has here abandoned the use of additional instrumental choirs. With Schütz — who leaves “the rest to the good judgment of the discerning conductor”, a duplication of the double choir is possible, “allocated as vocal and instrumental.”

First critical edition of SWV 417: Heinrich Schütz: Complete works, edited by Ph. Spitta, Vol. 11, Leipzig [1891], pp. 125—142.

8 Obligat-Stimmen einen achttimmigen Complement-Doppelchor hinzu, den er in den Stimmen „Capella“, im INDEX aber „Complemento ab 8. Duobus Choris“ nennt. Der Begriff Capella statt Complementum, und das Fehlen der sonst üblichen Aufschrift *vox et instrumentum* in den Stimmen kann nicht ausschließlich so gedeutet werden, Schütz habe hier auf die Beteiligung zusätzlicher Instrumentalchöre verzichtet. Es ist mit Schütz — der daß übrige . . . zu des verständigen Dirigenten Gutachten stellet (Ziffer 1 der Vorrede) — auch eine Duplierung des Doppelchores möglich, je als *Vocalem und Instrumentalem vertheilet*.

Kritische Erstausgabe von SWV 417: *Heinrich Schütz, Sämtliche Werke*, hrsg. von Ph. Spitta, Bd. 11, Leipzig [1891], S. 125–142 (dort als Nr. X. bezeichnet).

Aufführungspraktische Hinweise

1. Besetzungsmöglichkeiten:

Kleinstmögliche Besetzung: Soli (2 Obligat-Instrumente, 6 Favorit-Sänger SMsTTBB + Bc.

Weitere Besetzungsmöglichkeiten:

2 Obligat-Instrumente, Favorit-Chor SMsTTBB, 2 Capell-Chöre SATB/SATB (Singstimmen oder/und Instrumente) ad libitum + Bc
a) Obligat-Instrumente: 2 Violinen.

Die Angabe „oder deroglichen“ auf den Titelblättern der Stimmbücher des Originaldrucks läßt auch andere Besetzungsmöglichkeiten zu. Im vorliegenden Werk sind vom Tonumfang her Diskantgamben, Diskantzinken, Diskantpommern (Oboen), Querflöten, Tenorblockflöten (8') oder Sopranblockflöten (4') möglich.

b) Favorit-Chor SMsTTBB: 6 Einzelstimmen oder kleiner Chor.

c) Capell-Chöre SATB/SATB ad libitum: 3 Besetzungsmöglichkeiten: vokal, instrumental oder vokal + instrumental.

Die Capell-Chöre können stärker besetzt sein als der Favorit-Chor.

2. Besetzungsvorschläge für die Instrumentalstimmen der Capell-Chöre:

Instrument 1 (Sopranlage): Violine, Diskantgambe, Diskantzink, Diskantpommer (Oboe), Diskantkrumhorn, Querflöte oder Sopranblockflöte (4').

Instrument 2 (Altlage): Viola, Violine, Alttenorgambe, Diskant- oder Altzink, Altposaune, Diskant- oder Altpommer (Oboe oder Englischhorn), Diskant- oder Altkrumhorn, Altdulzian (Fagott) oder Altblockflöte (4').

Instrument 3 (Tenorlage): Viola, Violoncello, Baßgambe, Tenorposaune, Nicolo- oder Tenorpommer, Tenorkrumhorn, Tenordulzian (Fagott) oder Tenorblockflöte (4').

Instrument 4 (Baßlage): Violoncello, Baßgambe, Tenor- oder Baßposaune, Baßpommer, Baßkrumhorn, Baßdulzian (Fagott) oder Baßblockflöte (4').

Können beide Capell-Chöre mit Instrumenten besetzt werden, läßt sich die Klangspannung zwischen ihnen erhöhen, indem Instrumente gegensätzlicher Stimmwerke verwendet werden, z. B. Streicher gegen Bläser oder Holzbläser gegen Blechbläser.

3. Basso continuo:

Tasteninstrument: Orgel, Cembalo
oder auch ein Instrument der Lautenfamilie.

Melodieinstrument in 16'- oder 8'-Baßlage:

Kontrabaßgambe, Kontrabaß, Großbaßdulzian (Kontrafagott); Baßgambe, Violoncello oder Baßdulzian (Fagott); bei großen Besetzungen an den Tuttistellen eventuell auch engmensurierte Baßposaune (8') oder engmensurierte Kontrabaßposaune (16'). Im Idealfall ist jedem Chor seine eigene Continuo-Gruppe zugeordnet. Durch die Wahl von Instrumenten gegensätzlicher Familien wird die Klangspannung erhöht. In den Capell-Chören sollten an den klanglichen Höhepunkten 16'-Bc-Melodieinstrumente spielen. Ggf. ist die Bc-Stimme entsprechend einzurichten.

Registrierung der Orgel: in Abhängigkeit von den Gegebenheiten der jeweiligen Aufführung (Besetzung, Kirchenraum etc). „Tutti“ oder Solo „je nachdem die Complement entweder mit eingehen oder außbleiben“ (Ziffer 3 der Vorrede).

4. Die Zahl der Mitwirkenden:

Sie wird in den Capell-Chören heute von Aufführung zu Aufführung verschieden sein. Der Herausgeber möchte aber aus Gründen

Suggestions for performing the work

1) forces to be used:

Smallest possible number of performers: 2 obligato instruments, SMsTTBB soloists and basso continuo.

Further possibilities:

2 obligato instruments, SMsTTBB soloists, eight-part tutti-choirs (vocal and/or instrumental) ad lib. and basso continuo

a) obligato instruments: 2 violins.

The directive “or the like” on the title-pages of the part-books allows for further possibilities in the instrumentation. In the present work the following instruments would be of right range: treble viols, treble cornetti, treble shawms (oboes), flutes, tenor recorders (8 ft), soprano recorders (4 ft).

b) Coro favorito SSATBB: solo voices or semi-chorus.

c) Capell-choirs SATB/SATB vocal and/or instrumental, i. e. three possibilities.

The Capell-choirs should be stronger in sound than the coro favorito.

2. Suggestions for the instrumental parts of the Capell-choirs:

1st instrument (soprano register): violin, treble viol, treble cornetto, treble shawm (oboe), treble krummhorn, flute or soprano recorder (4 ft).

2nd instrument (alto register): viola, violin, tenor viol, treble or alto cornetto, alto sackbut, treble or alto shawm (oboe or English horn), treble or alto krummhorn, alto dulcian (bassoon) or alto recorder (4 ft).

3rd instrument (tenor register): viola, violoncello, bass viol, tenor sackbut, nicolo or tenor shawm, tenor krummhorn, tenor dulcian (bassoon) or tenor recorder (4 ft).

4th instrument (bass register): violoncello, bass viol, tenor or bass sackbut, bass shawm, bass krummhorn, bass dulcian (bassoon) or bass recorder (4 ft).

If instruments are used in both Capell-choirs, the element contrast between them can be increased by using “whole” consorts of contrasting instruments, e. g. strings against wind or woodwind against brass.

3. basso continuo:

keyboard instrument: organ or harpsichord (or even a member of the lute family).

melodic instrument at 16 ft or 8 ft:

violone, double-bass, great bass dulcian (contrabassoon);

bass viol, violoncello or bass dulcian (bassoon). Where a large number of forces are used it will also be possible to use a bass sackbut (8ft) or double-bass sackbut (16 ft).

Ideally each choir should have its own continuo group. The use of instruments of contrasting families will increase the tonal contrast. In the ripieno (Capella) sections 16 ft basso continuo instruments should play at the climaxes. The basso continuo part must be correspondingly adjusted.

Organ registration: This depends upon the circumstances of each particular performance (forces used, size of the church etc).

“Tutti” or solo “according to whether the complementum comes in or not” (Preface, Figure 3).

4. The number of performers will vary from performance to performance. On the grounds of tonal balance between the choirs, the editor would advocate a small presentation.

If the capellas are too strong there is a danger that the

der klanglichen Balance für die kleine Besetzung eintreten. Bei einer zu starken Besetzung der Capellen besteht die Gefahr, daß die obligaten 8 Stimmen (vor allem die beiden solistisch besetzten „Violinen“) erdrückt werden. E. Schmidt („Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden“, Göttingen 1961, S. 163) gibt die Zahl der im Jahre 1632 in der Dresdener Hofkapelle bestallten Personen mit zusammen 29 Sängern und Instrumentalisten an, dazu kamen wahrscheinlich 2–3 Organisten. In der Zeit von Schützens Wirken in Dresden ist keine stärkere Besetzung bekannt. Unter Zugrundelegung dieser günstigsten Zahl von 32 Mitwirkenden, hätte SWV 417 bei einer etwaigen Uraufführung unter Schütz — die Quellen sagen nichts davon — wie folgt besetzt sein können:

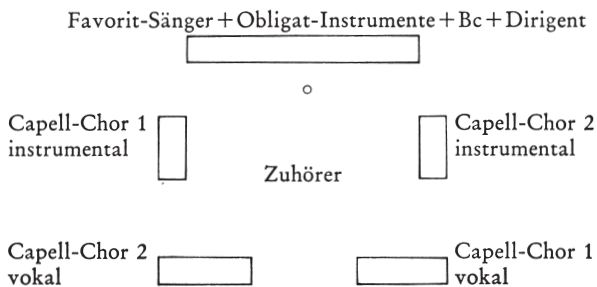
- 2 Violinen
- 6 Favorit-Sänger
- 10 Capell-Chor 1
- 10 Capell-Chor 2
- 4 Basso continuo.

Bisher ist nicht erwiesen, daß Schütz für stark zu besetzende Capellen Verstärkungen heranziehen konnte. Praktische Versuche an verschiedenen Orten haben die Richtigkeit der kleinen Besetzung bestätigt: je 6 Sänger (SSAATB) und 4 Instrumente in den Capellen (etwa Blockflöten 4' und engmensurierte Blechblasinstrumente) reichen für eine wirkungsvolle Darstellung des Werkes aus und zeigen, daß „*sich alsdann eine bessere Proportion der Chor ereignet*“ (Vorrede der Psalmen Davids, Ziffer 3).

5. Aufstellungsmöglichkeiten:

Der Raum, in dem musiziert wird, ist ein entscheidender Faktor der Aufführung. Im einzelnen sind folgende Anordnungen der Ausführenden möglich:

- a) an einem Ort;
- b) räumlich getrennt an zwei Orten: den Favorit-Sängern und Obligat-Instrumenten stehen die Capell-Chöre gegenüber;
- c) räumlich getrennt an drei Orten: wie b), die Capell-Chöre jedoch zusätzlich getrennt;
- d) räumlich getrennt an fünf Orten: wie c), jeder Capell-Chor ist jedoch in einen vokalen und instrumentalen Teilchor aufgespalten; diese Teilchöre sollen „*creutzweiss gestellet werden*“ (Psalmen Davids 1619; Vorrede, Ziffer 2):



6. Liturgische Stellung:

Für den evangelischen Gottesdienst:
Kirchenmusik in Gradualfunktion (Musik zwischen den Lesungen) zu Pfingsten und für den Gottesdienst mit der Bitte um den Heiligen Geist, sowie für Tage der Kirche (Bittgottesdienste um die Einheit der Kirche und um die Ausbreitung des Evangeliums, Gedenktage der Augsburgischen Konfession [25. Juni] und der Reformation [31. Oktober] / Kirchenmusik zur Ordination und zu Einführungen / Kirchenmusik zum Eingang des Gottesdienstes).

Für den katholischen Gottesdienst:

Graduale an Pfingsten / Bittgottesdienste um den Heiligen Geist / Firmung und Priesterweihe (Hans Böhringer).

Stuttgart, 26. Februar 1969

Günter Graulich

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 20.417),
Complement-Chorpartitur (Carus 20.417/06),
komplettes Orchestermaterial (Carus 20.417/09).

8 obligato parts (particularly the two solo "violins") will be submerged. E. Schmidt ("Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden", Göttingen 1961, p. 163) gives the number of performers in the Dresden Hofkapelle in 1632 as 29 singers and instrumentalists, to which 2 or 3 organists were probably added. A larger force of singers was unknown at the time of Schütz's employment there. On the basis of this convenient number of 32 participants, the first performance of SWV 417 under Schütz — the sources say nothing about it — could have been as follows:

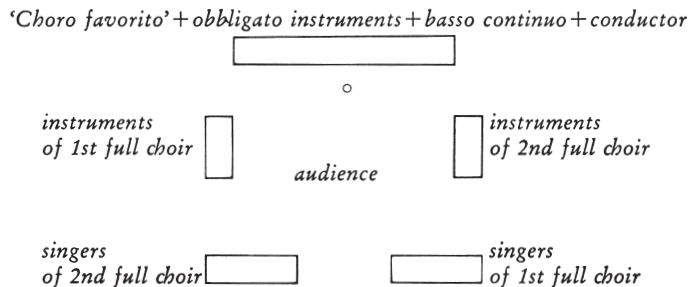
- 2 violins
- 6 solo singers
- 10 Capell-choir 1
- 10 Capell-choir 2
- 4 basso continuo.

So far there is no evidence that Schütz could call upon reinforcements for the Capella choirs. Practical experiments in various places have confirmed the correctness of the small forces: 6 singers SSAATB and 4 instruments in each Capell-choir (perhaps 4 ft recorders and narrow bore brass), suffice for an effective presentation of the work and show that "a better balance between the choirs is achieved" (Preface to the Psalms of David, Figure 3).

5. Positioning:

Space was an important 'instrument' in the early baroque era. The following grouping arrangements are possible:

- a) the whole ensemble can be placed together;
- b) in two separate groups, the solo voices and obligato instruments being placed opposite the full choirs;
- c) in three groups, i.e. as in b), but with the full choirs also placed apart from one another;
- d) in five separate groups, i.e. as in c), but with the full choirs each subdivided into a vocal and an instrumental group, which face each other "crosswise" (cf Preface to the Psalms of David, 1619).



6. Liturgical use:

For Anglican and Protestant churches:

As a gradual (music between the lessons), introit or anthem for Whitsuntide and for service of prayers to the Holy Ghost, also for Special Days of the church (service of prayer for Church Unity and the Propagation of the Gospel), Remembrance Days of the Augsburg Confession (June 25) and the Reformation (October 31) / at ordination services and at ecumenial and evangelical services / introductory service music).

For the Roman Catholic Church:

Gradual for Whitsuntide / Service of Prayer to the Holy Ghost / confirmation and ordination services (Hans Böhringer).

Stuttgart, February 26th, 1969

Günter Graulich

The following performance material is available:
full score (Carus 20.417),
choral score for ripieno choir (Carus 20.417/05),
complete orchestral material (Carus 20.417/09).

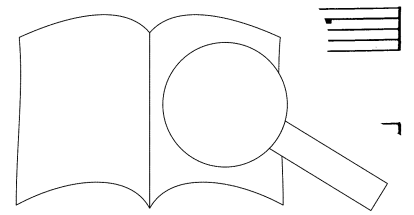
6 8 10 12 14

6 8 10 12

15 17 Soli 18 21

.. Komm, Hei - li - ger Geist, Her - - - re Gott, er - füll mit
Come, Ho - ly Ghost, Lord fill with

17 Soli 19



23 25 27 29

1. Komm, — Hei - li - ger Geist, —
Come, — Ho - ly — Ghost —

dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz, Mut und Sinn,
thine own gra - clous good ev' - ry faith - ful — mind, ev' - ry heart,

23 25 27

6 6

31 33 37

Hei - li - ger Geist, Her - - - re
Ho - ly — Ghost, Lord — - - - our

er - and

komm, — Hei - li - ger Geist, Her - - - re
come, — Ho - ly — Ghost — - - - our

Hei - li - ger Geist, Her - - - re Gott,
Ho - ly — Ghost, Lord — - - - our God,

33 35

6 6

Gott, er - füll mit dei - ner Gna - den Gut,
 God, and fill with thine own gra - cious good,
 füll mit dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz, dein brün - stig
 fill with thine own gra - cious good ev' - ry faith - ful mind, thine ar - dent love
 Gott, dei - ner Gläu - bi - gen Herr
 God, ev' ry faith - ful
 er - füll mit dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläu - bi - gen Herz
 and fill with thine own gra - cious good ev' - ry faith - ful mind, thine ar - dent love

5 6 6 7 6

dein brün - stig Lieb ent - zünd in ihm
 thine ar - dent love to us in part
 O O O
 O O O
 O O O
 dein brün - stig Lieb ent - zünd in ihm
 thine ar - dent love to us in part
 O O O
 O O O

5 6 # 6 # 6 6 #

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz zu dem Glau - ben ver - sam - melt hast das
 O Lord, through thy bright shin - ing power for thy great faith as - sem - bled are peo -

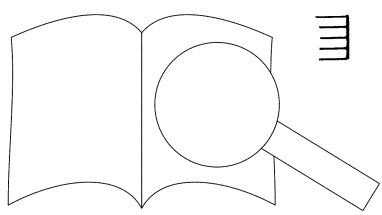
o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz zu dem Glau - ben ver - sam - - - melt
 O Lord, through thy bright shin - ing power for thy great faith as - sem - - - bl -

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz.
 O Lord, through thy bright shin - ing power

o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz.
 O Lord, through thy bright shin - ing power

Volk aus al Das sei dir, o Herr, zu Lob
 ple from all to sing, O Lord, to sing,

Volk gen. Das sei dir, o Herr, zu Lob
 ple race all to sing, O Lord, to sing,



ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, zu Lob
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, to sing,

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, o Herr, zu
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, O Lord, to

Das sei dir, o Herr, o Herr, o Herr,
 all to sing, O Lord, Lord, Lord, Lord

Das sei dir, o Herr, o Herr,
 all to sing, O Lord, Lord, 7

ge - sun - gen, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 to sing thy praise, O Lord, to sing, to sing thy praise.

ge - sun - gen, Herr, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 to sing thy praise, thy praise, O Lord, O Lord, to sing, to sing thy praise.

ge - sun - gen, er, o Herr, o Herr, zu Lob ge - sun - gen.
 to sing thy praise, sing, O Lord, O Lord, to sing, to sing thy praise.

ge - sun - gen, das sei dir, o Herr, zu Lob
 to sing thy praise, all to sing, O Lord, to sing,

en.
 ise.

Musical notation for the first system, including treble and bass clefs and notes.

Vocal staves with lyrics: le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja. 2. Du Most

Vocal staves with lyrics: le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

Vocal staves with lyrics: Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

Piano accompaniment with lyrics: le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja. Includes a magnifying glass icon and the word 'Soli'.

PROBENPARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

106 108 110 112

hei - li - ges Licht, ed - - - - ler Hort,
 glo - ri - ous light, sure a - bode,

2. Du hei - li - ges Licht, ed - ler Hort,
 Most glo - ri - ous light, sure a - bode,

106 108 110 112

113 115

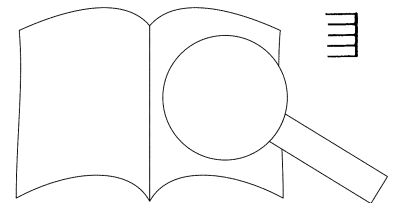
laß uns leuch - ten
 may we live with.

ord,

laß uns leuch - ten des
 may we live with thy

ns leuch - ten des Le - bens Wort,
 we live with thy liv - ing Word,

115 117



119 121 123 125

Le - bens — Wort,
 liv - ing — Word,

und lehr uns Gott recht er - ken - nen, von
 teach us our God to know a - right, our

und lehr uns Gott recht er - ken - nen,
 teach us our God to know a - right,

119 121 123 135

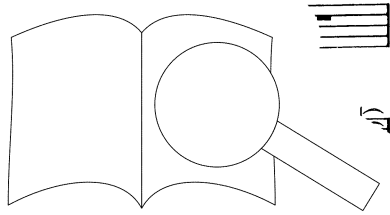
127 129 131 135

Her - zen Va - - t
 Fa - ther and

von Her - zen V.
 our Fa - ther

nt,

129 131



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

136 138 140 142

von Her - zen Va - - ter nen - nen. O, o, o,
 our Fa - ther and our heart's de - light. O, O, O,

von Her-zen Va - ter - - nen - nen. O, o, o,
 our Fa - ther and our heart's de - light. O, O, O,

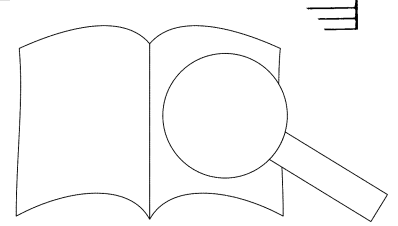
136 138 140

4 # # 6 # #

144 146 148

hüt vor
 Lord, in

146



149

151

153

155

o Herr, be - hüt vor frem - der Lehr,
pre - vent us, Lord, in ev - ry deed,

o Herr, be - hüt vor frem - der Lehr,
pre - vent us, Lord, in ev - ry deed,

daß wir nicht Mei - ster su - chen mehr,
that we no oth - er god may need,

149

151

153

6 6 5
4 #

7 #

156

158

162

daß wir nicht Mei - ster su - chen mehr, denn Je - sum Christ mit rech - tem Glau - ben
that we no oth - er god may need, for Je - sus Christ we serve with pleas - ure

daß wir nicht Mei - ster su - chen mehr, denn Je - sum Christ mit rech - tem Glau - ben
that we no oth - er god may need, for Je - sus Christ we serve with pleas - ure

denn Je - sum Chris
for Je - sus Chris

ten
re

158

160

6 #

#

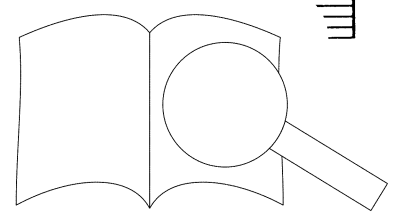
und ihm aus gan-zer Macht ver - trau - en,
 and him a - bove all else we treas - ure,

und ihm aus gan-zer Macht ver - trau - en,
 and him a - bove all else we treas - ure,

Christ mit rech - tem Glau - - - ben
 us Christ we serve with pleas - - - ure

Je - sum Christ mit rech - tem Glau - - - ben
 Je - sus Christ we serve with pleas - - - ure

trau - - en, denn Je - sum Christ mit rech -
 treas - - ure, for Je - sus Christ we serve



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und ihm aus gan-zer Macht ver-trau-en,
and him a-bove all else we treas-ure,

und ihm aus gan-zer Macht ver-trau-en,
and him a-bove all else we treas-ure,

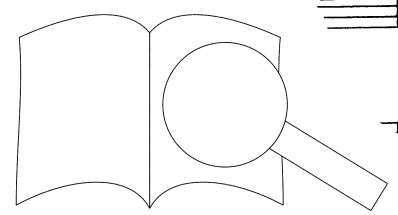
177 179 181

aus gan-zer Macht ver-trau-en.
a-bove all else we treas-ure.

aus gan-zer Macht ver-trau-en.
a-bove all else we treas-ure.

an-zer Macht ver-trau-en.
oove all else we treas-ure.

184



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le -

Capella prima

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, le - lu - ja, Al -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al -

Capella secunda

- lu - ja, Al - le - lu - - ja,

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja,

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja,

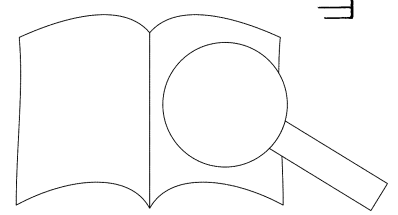
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja,

7es

190 192

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, measures 196-204. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line.

Musical notation for the second system, measures 196-204, with lyrics. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Musical notation for the third system, measures 196-204, with lyrics. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Musical notation for the fourth system, measures 196-204, with lyrics. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Musical notation for the fifth system, measures 198-204, with lyrics and a Soli section. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line.

198 200

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

6 7 6 # 6 4 # # b 6 4 3

Soli

PROBENPARTIEMUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - - - - - Ber Trost, du hei - li - ge
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re -

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - - - - - Ber Trost, du hei - li - ge
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re -

hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost, du hei - li - ge Brunst, sü - Ber Trost,
 high - est re - ward, dear - est love, our high - est re - ward, dear - est love,

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - - - - - Ber Trost, du hei - li - ge
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re - ward, dear - est love,

3. Du hei - li - ge Brunst, sü - - - - - Ber Trost, du hei - li - ge
 Our high - est re - ward, dear - est love, our high - est re - ward, dear - est love,

205 207 209

212 214 218

- - - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost,
 - - - est love, glad - ness we serve thee a - bove,

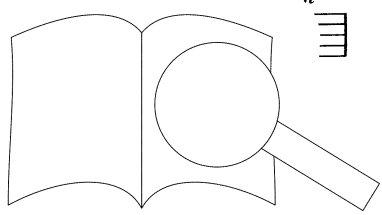
Brunst, sü - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 ward, dear - est love with glad - ness we serve thee a - bove, with

Brunst, sü - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost,
 ward, dear - est love with glad - ness we serve thee a - bove,

sü - dear. - Ber Trost, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 - est love, with glad - ness we serve thee a - bove, with

Trost, love, nun hilf uns fröh - lich und ge - trost, nun
 love, with glad - ness we serve thee a - bove, with

214 216



in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
 once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
 glad - ness we serve thee a - bove, once in thy serv - ice ev - er there to stay,

in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
 once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
 glad - ness we serve thee a - bove, once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
 glad - ness we serve thee a - bove, once in thy serv - ice ev - er there to stay,

hilf uns fröh - lich und ge - trost in dei-nem Dienst be - stän - dig blei - ben,
 glad - ness we serve thee a - bove, once in thy serv - ice ev - er there to stay,

219 221 223 225

6 # 4 3 6

uns nicht ab - trei - ben.
 nev - er drive us a - way.

die Trüb - sal uns nicht ab - trei - ben.
 sor - row can nev - er drive us a - way.

ben, die Trüb - sal uns nicht ab - trei - ben.
 a - way, sor - row can nev - er drive us a - way.

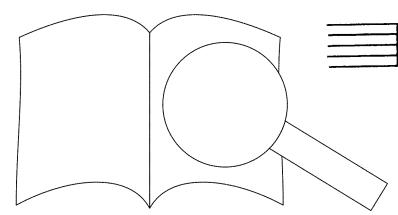
die Trüb - sal uns nicht ab - trei - ben.
 sor - row can nev - er drive us a - way.

acht ab - trei - ben.
 er drive us a - way.

uns nicht ab - trei - ben.
 nev - er drive us a - way.

226 228 230 232

6 4 # 5 6 7 6 7 6 #



250

252

254

256

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 On earth our con - stant en - deav - our

durch Tod und Le - ben zu dir drin -
 fight - ing to be with thee for ev -

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 On earth our con - stant en - deav - our

durch Tod und Le - ben zu dir drin -
 fight - ing to be with thee for ev -

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 On earth our con - stant en - deav - our

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 On earth our con - stant en - deav - our

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 On earth our con - stant en - deav - our

250 daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 On earth our con - stant en - deav - our

257

259

263

gen,
 er,

rit - ter - lich rin - gen,
 con - stant en - deav - our

gen,
 er,

wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 earth our con - stant en - deav - our

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 on earth our con - stant en - deav - our

daß wir hie rit - ter - lich rin - gen,
 on earth our con - stant en - deav - our

daß wir hie rit - ter - lich
 on earth our con - stant en

daß wir hie rit - ter - lich
 on earth our con - stant en

5

6

6

6

6

7

6

6

6

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen,
fight - ing to be with thee for ev - - er,

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen,
fight - ing to be with thee for ev - - er,

durch Tod und Le - ben zu
fight - ing to be with thee

durch Tod und Le - ben
fight - ing to be wit'

Le - ben zu dir drin - - gen.
be with thee for ev - - er.

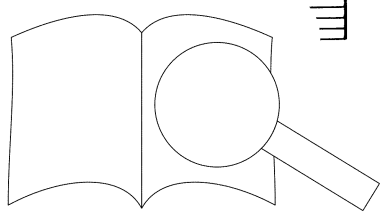
durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.

durch Tod und Le - ben zu dir drin - - gen.
fight - ing to be with thee for ev - - er.



285 287 289 291 293

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,

le - lu - ja, Al - le - lu - ja, le - lu - ja,
 le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,
 Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,

287 289 291

6 7 6 # 6 4 # # b 6 4 3

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

294 296 298 300

Musical notation for the first system, measures 294-300. It consists of two staves with treble clefs. The melody is written in a major key with a key signature of one sharp (F#). The rhythm is primarily quarter and eighth notes.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Musical notation for the second system, measures 294-300, with lyrics. It includes four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment staff. The lyrics are: "Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja." The piano part provides harmonic support with chords and moving lines.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Musical notation for the third system, measures 294-300, with lyrics. It includes four vocal staves and a piano accompaniment staff. The lyrics are: "Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja." The piano part continues with harmonic accompaniment.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja.

Musical notation for the fourth system, measures 294-300, with lyrics. It includes four vocal staves and a piano accompaniment staff. The lyrics are: "Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja." The piano part continues with harmonic accompaniment.

296 298

Musical notation for the fifth system, measures 296-298. It shows a piano accompaniment staff with chords and a bass line. The key signature changes to one flat (Bb) at measure 298. The system ends with a large graphic of an open book.